2. Samuel 7

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und[1] es geschah, als der König in seinem Hause wohnte, und Jehova ihm ringsumher Ruhe geschafft hatte vor allen
seinen Feinden, **2** da sprach der König zu Nathan, dem Propheten: Siehe doch, *ich* wohne in einem Hause von
Zedern, und die Lade Gottes wohnt unter Teppichen. **3** Und Nathan sprach zu dem König: Gehe hin, tue alles was du
im Herzen hast, denn Jehova ist mit dir. **4** Und es geschah in selbiger Nacht, da geschah das Wort Jehovas zu Nathan
also: **5** Gehe hin und sprich zu meinem Knechte, zu David: So spricht Jehova: Solltest *du* mir ein Haus bauen zu
meiner Wohnung? **6** denn ich habe nicht in einem Hause gewohnt von dem Tage an, da ich die Kinder Israel aus
Ägypten heraufgeführt habe, bis auf diesen Tag; sondern ich wanderte umher in einem Zelte[2] und in einer Wohnung[3].
7 Wo immer ich wanderte unter allen Kindern Israel, habe ich wohl zu einem der Stämme[4] Israels, dem ich gebot, mein
Volk Israel zu weiden, ein Wort geredet und gesagt: Warum habt ihr mir nicht ein Haus von Zedern gebaut? **8** Und nun
sollst du also zu meinem Knechte David sagen: So spricht Jehova der Heerscharen: *Ich* habe dich von der Trift
genommen, hinter dem Kleinvieh weg, daß du Fürst sein solltest über mein Volk, über Israel; **9** und ich bin mit dir
gewesen überall, wohin du gezogen bist, und habe alle deine Feinde vor dir ausgerottet; und ich habe dir einen großen
Namen gemacht[5], gleich dem Namen der Großen, die auf Erden sind. **10** Und ich werde einen Ort setzen für mein
Volk, für Israel, und werde es pflanzen, daß es an seiner Stätte wohne und nicht mehr beunruhigt werde, und die
Söhne der Ungerechtigkeit sollen es nicht mehr bedrücken, **11** wie früher und seit dem Tage, da ich Richter über mein
Volk Israel bestellt habe. Und ich habe dir Ruhe geschafft vor allen deinen Feinden; und Jehova tut dir kund, daß
Jehova dir ein Haus machen wird. **12** Wenn deine Tage voll sein werden, und du bei deinen Vätern liegen wirst, so
werde ich deinen Samen nach dir erwecken, der aus deinem Leibe kommen soll, und werde sein Königtum befestigen.
13 Der wird meinem Namen ein Haus bauen; und ich werde den Thron seines Königtums befestigen auf ewig. **14** *Ich*
will ihm Vater sein, und *er* soll mir Sohn sein, so daß, wenn er verkehrt handelt, ich ihn züchtigen werde mit einer
Menschenrute und mit Schlägen der Menschenkinder; **15** aber meine Güte soll nicht von ihm weichen, wie ich sie von
Saul weichen ließ, den ich vor dir weggetan habe. **16** Und dein Haus und dein Königtum sollen vor dir beständig sein
auf ewig, dein Thron soll fest sein auf ewig.

17 Nach allen diesen Worten und nach diesem ganzen Gesicht, also redete Nathan zu David. **18** Da ging der König
David hinein und setzte sich vor Jehova nieder und sprach: Wer bin ich, Herr, Jehova, und was ist mein Haus, daß du
mich bis hierher gebracht hast? **19** Und dies ist noch ein Geringes gewesen in deinen Augen, Herr, Jehova! und du
hast auch von dem Hause deines Knechtes geredet in die Ferne hin; und ist dies die Weise des Menschen, Herr,
Jehova?[6] **20** Doch was soll David noch weiter zu dir reden? Du kennst ja deinen Knecht, Herr, Jehova! **21** Um deines
Wortes willen und nach deinem Herzen hast du all dieses Große getan, um es deinem Knechte kundzutun. **22** Darum
bist du groß, Jehova Gott! denn niemand ist dir gleich, und kein Gott außer dir, nach allem was wir mit unseren Ohren
gehört haben. **23** Und wer ist wie dein Volk, wie Israel, die einzige Nation auf Erden, welche[7] Gott hingegangen ist,
sich zum Volke zu erlösen, und um sich einen Namen zu machen, und für sie[8] solch Großes zu tun und furchtbare
Dinge für dein Land, indem du vor deinem Volke, das du dir aus Ägypten erlöst hast, Nationen und ihre Götter
vertriebst[9]! **24** Und du hast dir dein Volk Israel befestigt, dir zum Volke auf ewig; und *du*, Jehova, bist ihr Gott[10]
geworden. **25** Und nun, Jehova Gott, das Wort, das du über deinen Knecht und über sein Haus geredet hast, halte
aufrecht ewiglich, und tue, wie du geredet hast! **26** Und dein Name sei groß[11] auf ewig, daß man spreche: Jehova der
Heerscharen ist Gott über Israel. Und das Haus deines Knechtes David sei fest vor dir. **27** Denn *du*, Jehova der
Heerscharen, Gott Israels, hast dem Ohre deines Knechtes eröffnet und gesagt: Ich werde dir ein Haus bauen; darum
hat dein Knecht sich ein Herz gefaßt, dieses Gebet zu dir zu beten. **28** Und nun, Herr, Jehova, du bist es, der da Gott
ist,[12] und deine Worte sind Wahrheit, und du hast dieses Gute zu deinem Knechte geredet. **29** So laß es dir nun
gefallen und segne das Haus deines Knechtes, daß es ewiglich vor dir sei; denn *du*, Herr, Jehova, hast geredet, und

Druckausgabe erzeugt am 21.08.2025 auf bibelkommentare.de

so werde mit deinem Segen das Haus deines Knechtes gesegnet ewiglich!

Fußnoten

1. 1. Chron. 17
2. Dasselbe Wort wie 2. Mose 26,7 usw.
3. Dasselbe Wort wie 2. Mose 26,7 usw.
4. Viell. ist hier „Richter“ zu lesen, wie in 1. Chron. 17,6
5. O. und ich werde dir ... machen
6. O. und dies nach Menschenweise, Herr, Jehova! (vergl. 1. Chron. 17,17)
7. O. und welche Nation gibt es irgend auf Erden wie dein Volk, wie Israel, welches usw.
8. W. für euch
9. Vergl. 1. Chron. 17,21
10. Eig. ihnen zum Gott
11. O. erhoben
12. O. du bist, der da ist, (w. du bist er, oder derselbe) der Gott

Druckausgabe erzeugt am 21.08.2025 auf bibelkommentare.de